Bierkrug-Geld geht an Hospizkreis Miesbach



Bierkrug-Geld geht an Hospizkreis Miesbach

Für die Stammgäste des Augustiner-Wirtshauses an der Neuhauser Straße in München steht ein hauseigener Masskrug-Tresor zur Verfügung. Dort können die Gäste ihren persönlichen Lieblingsbierkrug einschließen. Wer dort einen Platz möchte, entrichtet einen Obolus, den Thomas Vollmer (M.), Chef des Augustiner-Stammhauses, aufrundet und jährlich einer sozialen Einrichtung spendet. Heuer ging die Spende in Höhe von 1000 Euro an den Hospizkreis im Kreis Miesbach. „Wir wollen unseren Stammgästen etwas Gutes tun und gleichzeitig soziale Einrichtungen unterstützen", sagte Vollmer bei der Spendenübergabe an Hospizkreis-Schatzmeister Manfred Lechner und Hospizkreis-Koordinatorin Alexa Gentsch. Er hatte die Arbeit des Hospizkreises bei einer Sterbebegleitung im Bekanntenkreis kennen und schätzen gelernt, heißt es in einer Pressemitteilung des Hospizkreises. „Man kann sich nicht vorstellen, was alles in einer so schwierigen Lebenslage auf einen zukommt", erinnert sich Vollmer. „Wir sind sehr dankbar für die große Unterstützung durch den Hospizkreis".

Der Hospizkreis im Landkreis Miesbach begleitet ehrenamtlich schwerst kranke und sterbende Menschen und deren Angehörige. In der Zeit der Trauer stehen somit viele Angebote zur Verfügung, jeder Betroffene soll seinen individuellen Weg durch diese schwere Zeit finden können. Die Hospizarbeit wird nicht durch öffentliche Gelder unterstützt, sodass sie durch Spendengelder finanziert werden muss. MM/PRIVAT

.